



Residenzschloss Altenburg

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag/Feiertag 9.30 Uhr – 17.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: 12,50 Euro/ ermäßigt: 11,50 Euro

Kontakt

Residenzschloss Altenburg
Schloss 2–4, 04600 Altenburg
Tel.: +49 (0) 3447 512712
info@spalatin-2014.de
www.spalatin-2014.de

Mit der Eintrittskarte in die Sonderausstellung können gleichzeitig alle Ausstellungsbereiche/Säle des Residenzschlosses besichtigt werden.

St. Bartholomäikirche

Öffnungszeiten

täglich 10.00–18.00 Uhr/kein Einlass während Gottesdiensten mit Turm & Türmerstübchen

Eintrittspreise

Erwachsene: 4,00 Euro
Ermäßigt: 2,00 Euro (bis 18 Jahre)

Angebote und individueller Service für Reisegruppen

Kontakt

Altenburger Tourismus GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 14, 04600 Altenburg
Tel: +49 (0) 3447 511340
info@altenburg-tourismus.de
www.altenburg-tourismus.de

S Altenburg ist an das S-Bahn-Netz Mitteldeutschland (Linie S5 und S5x) angeschlossen.

Impressum

Stadt Altenburg, Referat Kulturmanagement
Texte: Dr. Hans Joachim Kessler
Bilder/Fotos: Stadt Altenburg

Das Ausstellungsvorhaben wird durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert.



Steuermann der Reformation

Georg Spalatin

Sonderausstellung 18. Mai – 2. November 2014

Residenzschloss Altenburg

St. Bartholomäikirche



Chronik der Sachsen und Thüringer,
Abbildung: Band III, Seite 217 und 218,
Landesbibliothek Coburg

Georg Spalatin erhielt 1510 den kurfürstlichen Auftrag, die Geschichte der Sachsen, Thüringer und Meißner von den Anfängen bis in die eigene Zeit zu erfassen. Dieses historiographische Großprojekt blieb jedoch unvollendet. Die vorhandenen Teile, die um 1515/1517 fertiggestellt wurden, sind allerdings eindrucksvoll genug, da sie mit



rund 1800 Illustrationen aus der Cranach-Werkstatt geschmückt sind. Jeweils ein originaler Band der Gesamtausgabe wird im zeitlichen Wechsel in der Sonderausstellung zu sehen sein. Darüber hinaus bietet ein Bildschirm die Möglichkeit, in allen vier Bänden zu blättern, um das einzigartige Werk in seiner Gesamtheit zu betrachten.

Geheimdiplomats schützt Martin Luther!

“Wenn ich nicht gewesen wäre, nimmer wäre es mit Luthero und seiner Lehr so weit kommen“. Welch eine Behauptung! Wer hat derlei von sich gesagt? Georg Spalatin! Der Theologe, Prinzen-erzieher, Geheimsekretär, Historiograph – vor allem aber enger Freund und Beschützer Martin Luthers. Als Georg Burkhardt am 17. Januar 1484 in Spalt geboren, besuchte er Schulen in Spalt und Nürnberg sowie die Universitäten in Erfurt und Wittenberg. 1508 trat Georg Burkhardt als Prinzen-erzieher in den Dienst des sächsischen Kurfürsten Friedrich III. Bald darauf nannte sich der Gelehrte nach seinem Geburtsort Spalt. 1511 wurde Georg Spalatin eine Stelle als Stif-terherr im Kollegiatstift St. Georg auf dem Schloss zu Altenburg zugewiesen. Von nun an sollten sich das Residenzschloss und die Stadt Altenburg mit seinem Lebensweg untrennbar verknüpfen. Und noch eine Beziehung hat Georg Spalatin geprägt: Spätestens ab 1514 verband ihn eine lebenslange Freundschaft mit Martin Luther, die für den Reformator zeitweise sogar eine lebenswichtige Bedeutung erhielt. Georg Spalatin, enger Vertrauter des sächsischen Kurfürsten Friedrich III., setzte

sich mit großem diplomatischem Geschick für seinen Freund und dessen reformatorisches Wirken ein. Zu den geheimen Missionen Spalatin gehörte auch die Verbringung Martin Luthers auf die Wartburg.

1525 übernahm Georg Spalatin zunächst das Amt des Pfarrers an der St. Bartholomäikirche in der kurfürstlich-sächsischen Residenzstadt Altenburg, um drei Jahre später hier auch als Superintendent und Visitator tätig zu werden.

Unermüdlich setzte sich Georg Spalatin bis zu seinem Tod am 16. Januar 1545 für die Reformation ein.

Das Lebenswerk des Reformators würdigen die Stadt Altenburg und die Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde erstmals durch ein einzigartiges Ausstellungsvorhaben.

Die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Christine Lieberknecht, und die Landesbischöfin der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, Ilse Junkermann, haben für die Ausstellung die Schirmherrschaft übernommen, die vom 18. Mai bis zum 2. November 2014 im Residenzschloss Altenburg und der St. Bartholomäikirche zu besichtigen ist.



Buntglasscheibe aus dem Altenburger Rathaus, 2. Hälfte 16. Jahrhundert, Residenzschloss Altenburg



Bibel aus dem Besitz Georg Spalatin, gedruckt 1486 in Speyer, Stadtarchiv Altenburg



Kleiner vergoldeter Deckelbecher mit Ästen, 16. Jahrhundert, Residenzschloss Altenburg



Becherschraube, 16. Jahrhundert, Residenzschloss Altenburg



Pokal zur Erinnerung an die Reformation in Altenburg, Silber mit Emaillemedaillons, 19. Jahrhundert, Residenzschloss Altenburg



Reichsadlerhumpen, 16. Jahrhundert, Residenzschloss Altenburg